

GOTTESDIENSTORDNUNG



Juni 2024

Priorat St. Maria zu den Engeln

Julius-Kiefer-Straße 11

66119 Saarbrücken

Telefon 0681 / 85 45 88

priorat-saarbruecken@fsspx.de

Schule Telefon 06893 / 946 99 0

Liebe Gläubige,

am 23. Juni werden wir – so Gott will – die Zeremonie der Firmung haben. Da das ein Sonntag ist, können Sie diese mitverfolgen (bei Bedarf werden wir wieder in den ersten Stock übertragen). Die Firmung verleiht zu ihren sakramentalen Gnaden, den Gaben des Heiligen Geistes, ein unauslöschliches Siegel in der Seele und vollendet damit den Christen. Selbst wenn Ihre eigene Firmung schon lange her sein sollte, bietet sich doch für jeden, der an dieser Zeremonie teilnimmt die Möglichkeit, diese Gnadengaben „aufzufrischen“, zu erneuern.

Das wünscht Ihnen allen, mit priesterlichem Segensgruß

P. Michael Weyl

Petrus Canisius erklärt in seinem großen Katechismus die Firmung wie folgt:

Was ist das andere {zweite} Sakrament, das von der Taufe herkommt? Es ist die Firmung, welche, wie AUGUSTINUS sagt, als Sakrament des Neuen Bundes gleich heilig ist wie die Taufe selbst, weil sie den Getauften durch die Auflegung der bischöflichen Hände und durch die Salbung mit dem heiligen Chrisam gespendet wird.

Woher erhalten wir die Bestätigung für dieses Sakrament?

Es hat nach dem einhelligen Urteil und der Interpretation der Väter und der Kirche sein Zeugnis in der göttlichen Schrift. Hierher gehört, was der Evangelist Lukas öfter von den Aposteln schreibt, die über die Getauften die Hände auflegten: Sie benutzten dieses sichtbare und göttlich eingesetzte Zeichen, damit den schon in Christus Initiierten die neue und reichlichere Gnade des Heiligen Geistes geschenkt werde. Deshalb erhielten sie, als die Apostel ihnen die Hände aufgelegt hatten, wie Lukas über die gleichen Getauften berichtet, den Heiligen Geist, aber in reicherem und besonderem Maße, als sie ihn im Taufbrunnen erhalten hatten. Jetzt aber, da die Bischöfe den Platz der Apostel innehaben, beraubt Gott seine Kirche nicht dieser so heilsamen Gnade, sondern bewirkt sie durch die Bischöfe in diesem Sakrament, damit — nach CYPRIANS Zeugnis — die Wahrheit durch das Zeichen und der Geist durch das Sakrament gegenwärtig seien; und darauf bezieht sich der Kanon der alten Kirche: »Alle Gläubigen müssen nach der Taufe durch die Auflegung der Hände der Bischöfe den Heiligen Geist empfangen, damit sie ganze Christen seien, weil das treue Herz durch die Ausgießung des Heiligen Geistes zur Klugheit und Beständigkeit geweitet wird.«

Welche Dinge sind zum Vollzug dieses Sakramentes notwendig?

Besonders werden drei Dinge angeführt: eine eigene Materie des Sakraments, eine zuverlässige Form der Spendeworte und ein geeigneter Diener. Die Materie ist aus Öl und Balsam gemischt und vom Bischof geweiht. Sie hat seit alters den Namen >heiliger Chrisam< und wird in diesem Sakrament nicht ohne Grund auf die Stirn gestrichen. Als Spendeformel

ist dies vorgeschrieben: »Ich bezeichne dich mit dem Zeichen des heiligen Kreuzes und bestärke dich durch das Chrisam des Heils im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.« Der Diener dieses Sakramentes ist allein der Bischof, damit das Beispiel, die Form und die Tradition der Apostel bewahrt werden. Wir übernehmen das, was seit alters so festgesetzt ist. Am Sakrament der Handauflegung ist mit großer Verehrung festzuhalten, weil es, außer von den höchsten Priestern, von keinem anderen vollzogen werden kann. Man liest und weiß auch nicht, dass es zu Zeiten der Apostel von anderen, als von den Aposteln selbst vollzogen worden ist.

Warum werden die Getauften mit dem heiligen Chrisam gesalbt?

Weil die Apostel es uns durch den Heiligen Geist so überliefert haben, wie es auch CLEMENS und DIONYSIUS die Schüler der Apostel Petrus und Paulus, belegen. Jene überliefern nämlich, dass sie jedenfalls vom Herrn selbst die Weihe des Chrisam übernommen haben, wofür auch FABIAN, ein Märtyrer Christi und Pontifex der Kirche, ein gewichtiger Zeuge ist. Auch existiert darüber eine Anordnung einer heiligen Synode: »Die Getauften müssen nach der Taufe den heiligsten Chrisam empfangen damit sie des himmlischen Reiches teilhaftig werden.« Rechenschaft legt auch CYPRIAN ab, nämlich, dass man »durch den Empfang des Chrisam, das heißt: der Salbung Gottes, ein Gesalbter sein und Christi (des Gesalbten) Gnade in sich haben kann«. Und diese »sichtbare Salbung, mit der die Kirche die Getauften salbt«, wie AUGUSTINUS lehrt, bezeichnet die Gabe der unsichtbaren Gnade, wodurch der Heilige Geist vor allem Christus, der vom Chrisam seinen Namen hat, und alle Christen durch die innerliche Salbung trinkt und stärkt. Und schön hat TERTULLIAN, der gleichsam auf die Natur des Öles anspielt, über dieses Sakrament geschrieben: »Das Fleisch wird gesalbt, damit die Seele geweiht wird. Das Fleisch wird bezeichnet, damit auch die Seele gestärkt wird. Das Fleisch wird durch die Auflegung der Hände überschattet, damit die Seele durch den Geist erleuchtet wird.«

Was ist der Nutzen und die Frucht dieses Sakramentes?

In der Taufe werden wir zum Leben wiedergeboren; nach der Taufe werden wir in der Firmung zum Kampf gestärkt. In der Taufe werden wir gereinigt, hier werden wir nach der Taufe gestärkt, damit den Getauften der Heilige Geist als Wächter, Tröster und Beschützer gegenwärtig ist. Dies ist die Lehre des höchsten Bischofs und Märtyrers MELCHIADES, die nicht von dem abweicht, von dem CLEMENS bezeugt, dass er es von den Aposteln selbst erhalten habe. »Nachdem einer«, sagt er, »durch das Wasser wiedergeboren ist, wird er bald darauf durch die siebenförmige Gnade des Geistes vom Bischof gestärkt, weil sonst ein Christ nicht vollkommen sein kann« Auf wundersame Weise kann dieses Sakrament nützen, dass jene, die in den Glaubensmysterien eingeführt sind, wie eben gezeugte und noch schwache Kinder in Christus heranwachsen und gestärkt werden. Diese mahnt der Bischof durch die Salbung wie Rekruten zum christlichen Kriegsdienst, da sie gegen die viele Feinde und täglichen Gefahren durch den fürstlichen Geist gestärkt werden (Vgl. Ps 51,14.); er zeichnet ihnen auf die Stirn, die Sitz der Ehrbarkeit ist, ein Kreuz, damit sie beständig und furchtlos den Namen des Herrn bekennen; er ohrfeigt sie, damit sie immer im Gedächtnis behalten, das der christliche Kriegsdienst mit unbesiegbarer Geduld auszuführen und schmücken ist.

GOTTESDIENSTZEITEN IM MAI 2024

| | | | |
|----------------------|---|----|-----------|
| Samstag 01.06. | Fest des Hl. Simeon Herz-Mariä-Sühnesamstag 07.00 Uhr heilige Messe | TR | (III.Kl.) |
| Sonntag 02.06. | 2. SONNTAG NACH PFINGSTEN 07.45 Uhr heilige Messe 08.50 Uhr Rosenkranz 09.30 Uhr HOCHAMT | | (II.Kl.) |
| Montag 03.06. | vom Wochentag 07.00 Uhr heilige Messe 18.00 Uhr Rosenkranz | | (IV.Kl.) |
| Dienstag 04.06. | Fest des hl Franz Caracciolo 07.00 Uhr heilige Messe 17.25 Uhr Rosenkranz 18.00 Uhr heilige Messe | | (III.Kl.) |
| Mittwoch 05.06. | Fest des hl. Bonifatius 07.00 Uhr heilige Messe 18.00 Uhr Rosenkranz | TR | (II.Kl.) |
| Donnerstag 06.06. | Fest des hl. Norbert Priesterdonnerstag 07.00 Uhr heilige Messe 17.25 Uhr Rosenkranz 18.00 Uhr heilige Messe und Segensandacht | | (III.Kl.) |
| Freitag 07.06. | FEST DES ALLERHEILIGSTEN HERZENS JESU Herz-Jesu-Freitag 07.00 Uhr heilige Messe 17.15 Uhr Kreuzweg 18.00 Uhr HOCHAMT und Nachtanbetung | | (I.Kl.) |
| Samstag 08.06. | Fest Maria am Samstag 00.30 Uhr heilige Messe 06.15 Uhr Kommunionausteilung 07.00 Uhr Schlussandacht | | (IV.Kl.) |
| Sonntag 09.06. | 3. SONNTAG NACH PFINGSTEN 07.45 Uhr heilige Messe 08.50 Uhr Rosenkranz 09.30 Uhr HOCHAMT | | (II.Kl.) |

| | | |
|----------------------|--|-----------|
| Montag 10.06. | Fest der hl. Margarita von Schottland 07.00 Uhr heilige Messe 18.00 Uhr Rosenkranz | (III.Kl.) |
| Dienstag 11.06. | Fest des hl. Barnabas Keine heilige Messe wegen Priesterausflug | (III.Kl.) |
| Mittwoch 12.06. | Fest des hl. Johannes von S. Facundo 07.00 Uhr Keine heilige Messe 18.00 Uhr Rosenkranz | (III.Kl.) |
| Donnerstag 13.06. | Fest des hl. Antonius von Padua 07.00 Uhr heilige Messe 17.25 Uhr Rosenkranz 18.00 Uhr heilige Messe | (III.Kl.) |
| Freitag 14.06. | Fest des hl. Basilius des Großen 07.00 Uhr heilige Messe 17.25 Uhr 1. Rosenkranz 18.00 Uhr heilige Messe Fatima-Andacht anschl. Aussetzung mit 2. & 3. Rosenkranz | (III.Kl.) |
| Samstag 15.06. | Fest Maria vom Samstag (Ged. der hl. Vitus, Modestus und Cescentia) 07.00 Uhr heilige Messe 18.00 Uhr Rosenkranz | (IV.Kl.) |
| Sonntag 16.06. | 4. SONNTAG NACH PFINGSTEN 07.45 Uhr heilige Messe 08.50 Uhr Rosenkranz 09.30 Uhr HOCHAMT | (II.Kl.) |
| Montag 17.06. | Fest des hl. Gregorius Barbarigo 07.00 Uhr heilige Messe 18.00 Uhr Rosenkranz | (III.Kl.) |
| Dienstag 18.06. | Fest des hl. Ephrem der Syrer 07.00 Uhr heilige Messe 17.25 Uhr Rosenkranz 18.00 Uhr heilige Messe | (III.Kl.) |
| Mittwoch 19.06. | Fest der hl. Juliana von Falconieri 07.00 Uhr heilige Messe 18.00 Uhr Rosenkranz | (III.Kl.) |
| Donnerstag 20.06. | vom Wochentag (hl. Papst Siverius) 07.00 Uhr heilige Messe 17.25 Uhr Rosenkranz 18.00 Uhr heilige Messe | (III.Kl.) |

| | | |
|----------------------|---|-----------|
| Freitag 21.06. | Fest des hl. Aloisius von Gonzaga 07.00 Uhr heilige Messe 17.15 Uhr Kreuzweg 18.00 Uhr heilige Messe und Segensandacht | (III.Kl.) |
| Samstag 22.06. | Fest des hl. Paulinus 07.00 Uhr heilige Messe 18.00 Uhr Rosenkranz | (III.Kl.) |
| Sonntag 23.06. | 5. SONNTAG NACH PFINGSTEN FIRMUNG 07.45 Uhr heilige Messe 08.50 Uhr Zeremonieprobe 09.30 Uhr Levitiertes Hochamt mit Firmung | (II.Kl.) |
| Montag 24.06. | FEST DER GEBURT DES HL. JOHANNES DES TÄUFERS 07.00 Uhr heilige Messe 18.00 Uhr Rosenkranz | (I.Kl.) |
| Dienstag 25.06. | Fest des hl. Wilhelm 07.00 Uhr heilige Messe 17.25 Uhr Rosenkranz 18.00 Uhr heilige Messe | (III.Kl.) |
| Mittwoch 26.06. | Fest der hll. Johannes und Paulus 07.00 Uhr heilige Messe 18.00 Uhr Rosenkranz | (III.Kl.) |
| Donnerstag 27.06. | vom Wochentag 07.00 Uhr heilige Messe 17.25 Uhr Rosenkranz 18.00 Uhr heilige Messe | (IV.Kl.) |
| Freitag 28.06. | Vigil der hll. Apostel Petrus und Paulus 07.00 Uhr heilige Messe | (II.Kl.) |
| Samstag 29.06. | FEST DER HLL. APOSTEL PETRUS UND PAULUS TR Keine hl. Messe wegen Priesterweihen in Zaitzkofen | (I.Kl.) |
| Sonntag 30.06. | 6. SONNTAG NACH PFINGSTEN 07.45 Uhr heilige Messe 08.50 Uhr Rosenkranz 09.30 Uhr HOCHAMT | (II.Kl.) |

GOTTESDIENSTZEITEN DER KAPELLE TRIER

| | | | |
|-------------------|--|---|----------|
| Sonntag 02.06. | 2. SONNTAG NACH PFINGSTEN 08.50 Uhr 09.30 Uhr | Beichtgelegenheit HOCHAMT | (II.Kl.) |
| Sonntag 09.06. | 3. SONNTAG NACH PFINGSTEN 08.50 Uhr 09.30 Uhr | Beichtgelegenheit HOCHAMT anschl. Erwachsenenbildung | (II.Kl.) |
| Sonntag 16.06. | 4. SONNTAG NACH PFINGSTEN 08.50 Uhr 09.30 Uhr | Beichtgelegenheit HOCHAMT | (II.Kl.) |
| Sonntag 23.06. | 5. SONNTAG NACH PFINGSTEN 08.50 Uhr 09.30 Uhr | Beichtgelegenheit HOCHAMT | (II.Kl.) |
| Sonntag 30.06. | 6. SONNTAG NACH PFINGSTEN 08.50 Uhr 09.30 Uhr | Beichtgelegenheit HOCHAMT | (II.Kl.) |

Neues aus der Gemeinde Trier

Der Frühling ist da und mit ihm die neue Abenteurersaison des Jahres. Unsere Kapelle in Trier rüstete zu ihrem ersten Familiensonntag in 2024. Es sollte wieder mal in die luxemburgische Schweiz gehen.

Wie gewohnt war nach der Messe Mittagessen in der Kapelle. Danach ging es im Auto-korso Richtung Echternach und dann in die luxemburger Wälder. Als wir aus den Autos stiegen, wartete schon der „Predigtstuhl“ auf uns, ein Felsen, der als Solitär in den Himmel ragt. Ca 15 m hoch. Ein enges Gewirr aus engen Gängen und schließlich eine Treppe führten nach oben. Die Kinder stürmten mit Pater Lorenzo hoch.



Doch ein sehr spannender Weg wartete noch auf uns. Es ging durch Felsspalten und wilde Felsformationen über Stock und Stein. Ein kleiner Abstecher führte uns zu einer in den Fels gehauenen „Mater dolorosa“. Vor diesem kleinen Marienbild machten wir ein kleines Gebet, dann ging es weiter.

Schließlich kamen wir zu einem großen Felsmassiv mit zwei Höhlen. Jeder machte seine Taschenlampe klar und los ging es in die Tiefen des Felsmassivs. Selbst die Kleinsten machten mit.

Die Frauen bereiteten derweil bei einer Bank den Kaffee vor. Dort trafen wir uns dann alle. Noch schnelle ein Gruppenfoto, dann ging es an einem Wildbach vorbei wieder zu den Autos.

Alle waren zwar müde, aber ein schöner Tag ging wieder zu Ende.

Eure Trierer Gemeinde





Die Region Müllerthal – oder Mëllerdall auf Luxemburgisch - wird auch noch die **Kleine Luxemburger Schweiz** genannt. Diesen Namen verdankt die Region ihrer Landschaft, die an die Schweiz erinnert. Die Region Müllerthal ist in erster Linie ein einzigartiges mit Felsen durchsetztes Biotop. Die Landschaft aus Sandsteinfelsen verdankt ihr eigenartiges Aussehen der über Jahrtausende wirkenden Erosion. Das vielfältige natürliche und geologische Erbe macht die Region zu etwas ganz Besonderem. Daher wurde 2016 der **Natur- & Geopark Mëllerdall** gegründet, der 2022 in das internationale Netzwerk der **UNESCO Global Geoparks** aufgenommen wurde. Die Kombination aus Natur- und Geopark spricht für die besondere Bedeutung und Schutzwürdigkeit der Landschaft. Heute ist die Kleine Luxemburger Schweiz ein Anziehungspunkt für Touristen von nah und fern.



Der **Mullerthal Trail** führt den geübten Wanderer über 112 Kilometer durch eine herrliche Hügel- und Felsenlandschaft. Die markantesten Felsen haben im Volksmund bizarre Namen erhalten, wie z.B. Piteschkummer, Geierslee oder Huellee, um nur einige zu nennen. Die Wanderwege in der Region Müllerthal - Kleine Luxemburger Schweiz führen durch eine intakte Natur, geprägt von Wiesen und Wäldern. Neben den anspruchsvollen Routen des Mullerthal Trails verfügt die Region ebenfalls über ein ausgedehntes Netz an lokalen Wanderwegen, die nicht minder schöne Aussichten bieten.





Bis bald wieder!

TERMINE VOM PRIORAT ST. MARIA ZU DEN ENGELN

| | |
|-------------------------------------|--|
| Beichtgelegenheit | ½ Stunde vor den hll. Messen und auf Anfrage |
| Drittordenstreffen | Sonntag, den 2. Juni 2024, nach dem Hochamt |
| KJB-Sporttreffen | vom 14.-16.06. |
| Kreuzweg für die Ungeborenen | Samstag, den 15.06.2024, um 11 Uhr |
| Erwachsenenkatechismus | Sonntag, den 16.06., nach dem Hochamt |
| Firmung | Sonntag, den 23.06.2024 |
| Priesterweihen in Zaitzkofen | am Samstag, den 29.06.2024 |

Bevorzugte Telefonzeiten:

08.45 Uhr bis 11.50 Uhr / 15 Uhr bis 17 Uhr / 19.40 bis 20.10 Uhr

In seelsorgerischen Notfällen sind wir Tag und Nacht für Sie da.

Falls Sie uns nicht erreichen, sprechen Sie bitte aufs Band.

BANKVERBINDUNGEN

Vereinigung St. Pius X. e.V.

IBAN: DE 93 6009 0100 0415 5920 03

SWIFT-BIC: VOBADSSXXX

Saarbrücken 232000

(Diese Nr. bitte für das Priorat angeben)

Trier 241000

(Diese Nr. bitte für die Kapelle Trier angeben)

Grundschule St. Annual

IBAN: DE27 5905 0101 0067 0250 80

SWIFT-BIC: SAKSDE55XXX

Erweiterte Realschule Herz-Jesu

IBAN: DE49 5905 0101 0067 0250 72

SWIFT-BIC: SAKSDE55XXX

